

**Was sind Kopfläuse?**

Kopfläuse sind in Europa seit jeher heimisch und nach Auskunft des Gesundheitsamtes bei uns sehr stark verbreitet. Sie leben auf dem behaarten Kopf von Menschen und ernähren sich von Blut, das sie - nach einem Stich - aus der Kopfhaut saugen. Lausweibchen legen täglich mehrere Eier. Diese befinden sich in durchsichtigen Hüllen, die am Haaransatz festkleben und Nissen genannt werden. Aus den Eiern schlüpfen binnen 7 Tagen Larven. Danach werden die Nissen heller und besser sichtbar. Mit dem Wachstum des Haars entfernen sie sich ca. 1 cm pro Monat von der Kopfhaut und können noch Monate nach erfolgreicher Behandlung am Haar kleben. Die Larven werden in den ersten 7 Tagen nicht übertragen und entwickeln sich binnen 10 Tagen zu geschlechtsreifen Läusen.

**Wie werden Kopfläuse übertragen?**

Jeder Mensch kann Kopfläuse bekommen, Kopflausbefall hat nichts mit persönlicher Sauberkeit zu tun. Sie werden in der Regel bei direktem Kontakt von Kopf zu Kopf übertragen; der indirekte Weg über gemeinsam benutzte Käämme, Bürsten und Textilien ist eher die Ausnahme, denn Kopfläuse sind alle 2 - 3 Stunden auf eine "Blutmahlzeit" angewiesen. Durch Kopfläuse werden in Europa keine Krankheitserreger wie Viren oder Bakterien übertragen. Allerdings verursachen Kopfläuse lästigen Juckreiz und sind unangenehm.

**Wie finde ich heraus, ob mein Kind betroffen ist?**

Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes gründlich auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Am besten scheiteln Sie das Haar mit einem feinen Kamm und suchen unter guter Beleuchtung streifenweise die Kopfhaut und den Kamm mit einer Lupe ab. Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken nachsehen. Läuse sind meist grau und werden 3 mm groß. Sie sind ziemlich flink. Deshalb findet man eher einmal Nissen. Nur wenn diese Nissen weniger als 1 cm von der Kopfhaut entfernt sind, könnten sich noch lebende Läuselarven darin finden. Beweisend für einen Kopflausbefall ist allein das Auffinden lebender Läuse.

Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1 cm Abstand von der Kopfhaut finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem Mittel gegen Kopfläuse durchführen. **In diesem Fall sind Sie auch zur Mitteilung an die Schule oder sonstige Gemeinschaftseinrichtungen verpflichtet.**

**Wo erhalte ich Läusemittel und wie wende ich sie an?**

Läusemittel sind rezeptfrei in Apotheken erhältlich. Sie können sich die Mittel auch vom Arzt verordnen lassen; in diesem Fall trägt die Krankenkasse die Kosten. Es stehen mehrere insektizidhaltige Läusemittel zur Verfügung, über die Sie Ihr Arzt oder Apotheker gerne berät. Da Larven und Läuse bei korrekter Behandlung sicher abgetötet werden, ist eine Weiterverbreitung des Kopflausbefalls nach einer solchen Behandlung nicht zu befürchten.

Allerdings können Läuseeier eine korrekte Behandlung mit Läusemitteln überleben. Deshalb ist eine zweite Behandlung nach 8 - 10 Tagen erforderlich, um die Läuseplage sicher loszuwerden. In diesem Zeitraum sind alle Larven aus den verbliebenen Eiern geschlüpft, haben den Kopf ihres Wirts noch nicht verlassen und selbst noch keine Eier gelegt.

**Wann kann mein Kind wieder zur Schule gehen?**

Nissen, die nach der ersten Haarwäsche vorhanden sind, stellen keinen Grund dar, einem Kind den Besuch einer Gemeinschaftseinrichtung zu verwehren, wenn eine zweite Behandlung vorgesehen ist. Nissen, die auch nach der zweiten Haarwäsche am Haar kleben geblieben sind, sind in aller Regel „leer“. Dennoch sollten sie zur Vorsicht entfernt werden.

**Welche Reinigungsmaßnahmen muss ich treffen?**

Zusätzlich ist eine Reinigung der Käämme, Haar- und Kleiderbürsten erforderlich. Denken Sie auch an Fußböden und Polstermöbel im Kinderzimmer. Weiterhin müssen Handtücher, Leib- und Bettwäsche, Kleidung und Plüschtiere mindestens 15 min bei 60° gewaschen (und nach Möglichkeit im Wäschetrockner getrocknet) oder chemisch gereinigt werden. Auch Überwärmen (+45°C über 60 Minuten) oder Unterkühlen (-15°C über 1 Tag) oder Abschließen über 2 Wochen in einem Plastiksack vernichtet Kopfläuse. Den Fahrradhelm (z.B.) oder auch den Anorak legen Sie am besten in einem Plastikbeutel für 1 Tag in die Tiefkühltruhe.

**Wo erhalte ich weitere Informationen?**

Dieser Text stammt im Wesentlichen vom Gesundheitsamt Enzkreis. Dort steht man Ihnen bei Rückfragen auch gerne zur Verfügung: Tel. 07231/308-9732

Weitere Informationen finden Sie im Internet z.B. unter:

<http://www.sweetnews.de/ratgeber/gesundheit/kinder/kopflaeuse.htm>

<http://www.netdokter.de/ratschlaege/fakten/kopflaeuse.htm>

**Welche Maßnahmen muss die Schule ergreifen?**

Falls Läuse in einer Klasse auftreten, werden wir Sie umgehend benachrichtigen. Geben Sie bitte Ihrem Kind den entsprechenden Abschnitt unbedingt am Folgetag in die Schule mit. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt muss ein/e Schüler/in, die/der den Nachweis nicht unverzüglich erbringt, die Schule wieder verlassen. Die persönlichen Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Wir bedanken uns für Ihre Mitarbeit.

gez. Sandra Brenner, OStD'  
Schulleiterin